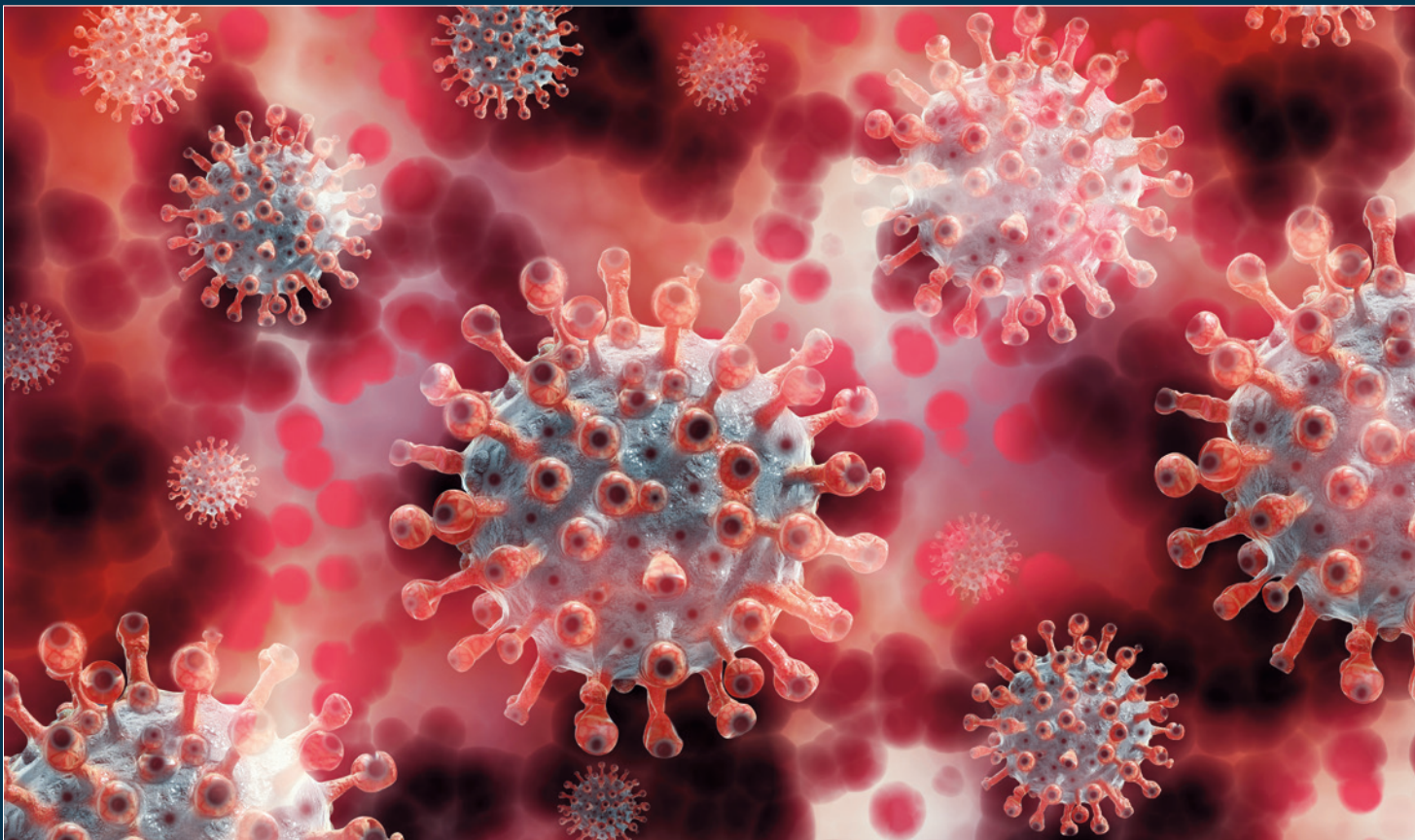


# KRANKENHAUS REPORT

GERRESHEIM

Top-Thema

Hygienemanagement während  
der COVID-19-Pandemie | Seite 4



# Corona – Situation im SANA Krankenhaus Gerresheim

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Förderer des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V.,

kommt man zur Zeit in das Gerresheimer Krankenhaus, fällt die komplette Wandlung bedrückend auf. Die sterile Atmosphäre zeigt kein Leben an. Covid-19 hat in den letzten Wochen fast alles verändert. Auf Nachfrage beim Geschäftsführer Michael Weckmann erfuhren wir während unserer letzten Vorstandssitzung am 22.07.2020 Näheres:

Innerhalb von zwei Tagen wurde ein Krisenstab gebildet, der sich täglich mehrmals traf. So wurden komplette Stationen als Isolationsbereiche eingerichtet und die Beatmungskapazitäten auf der Intensivstation für die Ausweitung vorbereitet. Um einem stetig steigenden Patientenstrom adäquat begegnen zu können, sind zudem Teilbereiche anderer Stationen neu definiert worden, um auch hier schnell Patienten isoliert behandeln zu können.

Gleichzeitig wurde begonnen, Schulungen für Ärzte und Pflegekräfte, OP-Pflegekräfte und Anästhesiepflegekräfte für einen möglichen Einsatz in der Behandlung und Versorgung von Covid-19 Patienten anzubieten.



Rosemarie Theiß, 1. Vorsitzende des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V.

Die Sicherstellung von Schutzausrüstung wurde eine weitere Hauptaufgabe. Normalität bei der Arbeit im Hause war nicht mehr möglich. Allerdings entstand ein „Wir-Gefühl“ zwischen ALLEN Mitarbeitern des Hauses. Dieses positive Ergebnis sollte nicht unerwähnt bleiben. Insgesamt scheint die SANA bis jetzt aus der Pandemie gut herausgekommen zu sein. Dies ist dem unermüdlichen Einsatz der Pfleger, der Ärzte und der Mitarbeiter zu danken. Wahre Helden zeigen sich selten, denn sie sind immer im Einsatz!

Es bleibt zu bedauern, daß die „Grünen Damen“ und die „ERIK“-Aktionen sich verabschieden mussten, allerdings nicht für immer.

Foto: privat

Auch der Freundeskreis war gezwungen, seine bevorstehenden Aktivitäten zu schieben. Da der Vorstand gut vernetzt ist, mussten wir unsere Arbeit nicht ruhen lassen. Weitere Entscheidungen konnten wir treffen, z.B. werden wir unsere Jubiläumsveranstaltung auf keinen Fall vergessen. Wir müssen abwarten, aber die Pläne bleiben bestehen. Unsere Jahreshauptversammlung im Mai musste ausfallen, aber wir haben neu terminiert zum 17.09.2020. Die Einladung erfolgt später.

Leider mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, daß unsere Chefredakteurin des Krankenhausreports Natacha Neunzig zurücktreten wird aus persönlichen Gründen. Wir bedauern den Weggang von Frau Neunzig, werden sie persönlich und ihre sehr gute Arbeit vermissen.

Ein Nachfolger, Herr Luigi Lo Grasso, hat sich bereits gefunden, und der „Report“ bleibt weiterhin in fachkundiger Hand.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, dies war ein kleiner Überblick, natürlich bliebe noch so Vieles aus der Medizin zu berichten.

Dazu reicht hier nicht der Platz und auch nicht meine medizinische Kenntnis.

Ihnen wünsche ich, daß Sie gesund bleiben oder gesund werden, und bitte kommen Sie unbeschädigt durch die Pandemie.

Ihre  
Rosemarie Theiß

## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V. findet am **17.09.2020 um 18:00 Uhr** im Sana Krankenhaus Gerresheim in

den Besprechungsräumen neben der Cafeteria statt.

**Die persönliche Einladung erhalten Sie in den nächsten Wochen.**

# Zentrum für Information nach innen und außen

Der Begriff sagt zunächst nicht viel: Unternehmenskommunikation. Es geht um ein Unternehmen und die dazugehörige Kommunikation. Das, was Katharina Stratos und Barbara Skondras als Verantwortliche für die Unternehmenskommunikation der Sana Kliniken Düsseldorf nach innen und außen verantworten, wird erst transparent, wenn man es aufschlüsselt. Aber zugegeben: Der Begriff Kommunikation spielt dabei eine entscheidende Rolle:

Katharina Stratos leitet seit April 2015 die Unternehmenskommunikation und ist als Pressesprecherin für die gesamte Presse- und Medienarbeit verantwortlich. Sie bearbeitet u. a. Medienanfragen von Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen und begleitet sie in den Kliniken, wenn Filme gedreht werden, sie schreibt Pressemitteilungen, organisiert und leitet Pressekonferenzen, erstellt den täglichen Pressespiegel für die Geschäftsleitung und ist für die Krisenkommunikation verantwortlich. Bedeutet: Sie ist für die gesamte externe, interne und strategische Kommunikation in Benrath und Gerresheim verantwortlich. Im März 2019 hat sie zusätzlich die Regionalleitung der Unternehmenskommunikation aller acht Sana Standorte in NRW übernommen.

Barbara Skondras kam Ende 2016 in die Düsseldorfer Sana Unternehmenskommunikation. Zunächst als Pressesprecherin von bis zu 6 Sana Standorten, leitet sie heute erfolgreich die Marketingabteilung der zwei Düsseldorfer Häuser und übernimmt



Barbara Skondras und Katharina Stratos (von links)

Foto: Sana

immer wieder als Backup regionalweite Aufgaben im Marketing oder für die Pressestelle von Katharina Stratos. Barbara Skondras ist u. a. für Anzeigen, Sonderbeilagen und Newsletter zuständig, erstellt Plakate, Flyer und Broschüren, bewirbt und organisiert Patientenveranstaltungen, begleitet Fotoshootings, kümmert sich um Messe- und Kongressauftritte, organisiert Werbemittel, unterstützt die Abteilungen beim Internet und erstellt für die Geschäftsleitung Marketingkonzepte.

Beide arbeiten eng zusammen und verstehen sich gut. Ihnen ist wichtig, dass sie auf kurzen Wegen erreichbar sind. „Wir sind ein eingespieltes Team, sitzen in einem Büro und wissen von der anderen, was läuft“, sagt Barbara Skondras. Das war in den vergangenen Monaten besonders wichtig und hat sich hervor-

gend bewährt: Die Corona-Krise hat die Unternehmenskommunikation im Gesundheitswesen vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Standorte mussten in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung engmaschig informiert und die Gesundheitsauflagen der NRW-Regierung transparent nach innen getragen werden. Gleichzeitig bestand das berechnete Interesse der Bevölkerung in Gerresheim und Benrath, über alle Auflagen „ihres“ Krankenhauses zu erfahren. „Hier galt es, einen kühlen Kopf zu bewahren, um das Vertrauen nach innen und außen nicht zu enttäuschen“, sagt Katharina Stratos.

Das war nicht immer einfach, aber Unternehmenskommunikation ist halt auch viel mehr als nur ein Begriff und kann nur erfolgreich sein, wenn man diesen Begriff mit Leben füllt.

# Hygienemanagement während der COVID-19 Pandemie

Das Hygienemanagement in beiden Düsseldorfer Sana Kliniken wurde schon seit den 2000er Jahren zu einem umfassenden System auf- und ausgebaut. Beide Kliniken haben das begehrte MRE-Siegel erhalten, das die Stadt Düsseldorf 2015 erstmals vergeben hat, und damit bestätigt, dass die Sana Kliniken Düsseldorf über einen überdurchschnittlich hohen Hygienestandard verfügen.

Wir sprachen – aus aktuellem Anlass – mit Krankenhaushygienikerin Natalie Schröter, seit Anfang 2019 Ärztliche Leiterin der Abteilung für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beider Sana Standorte – Gerresheim und Benrath.

**Bitte erzählen Sie unseren Leserinnen und Lesern etwas zu Ihrem Werdegang.**

Ich bin Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin und arbeitete seit 2012 bis zum Wechsel in die Hygiene Anfang 2019 als Oberärztin am Sana Standort in Benrath. Während dieser Zeit habe ich auch die Weiterbildung zur Hygienebeauftragten Ärztin und ABS Expertin abgeschlossen.

**Was zählt zu Ihren klassischen Aufgaben?**

Das Aufgabengebiet des Krankenhaushygienikers ist sehr vielfältig. Um nur einen kleinen Teil zu nennen:

- Schutz der Patienten und Mitarbeiter durch Vorbeugung, Früherkennung und Verhinderung der Ausbreitung übertragbarer Krankheiten und deren Erreger



Foto: Sana

Krankenhaushygienikerin Natalie Schröter

- Erkennen von Infektionsketten und Einleitung entsprechender Maßnahmen
- Beratung des Personals in Fragen der Krankenhaushygiene und der persönlichen Infektionsprävention
- Regelmäßige Begehung aller Krankenhausbereiche
- Erstellung von krankenhausspezifischen Hygieneplänen und der regelmäßigen Überwachung der Einhaltung
- Fortbildung des Personals
- Hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen
- Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden.

**Warum braucht ein Krankenhaus eine Krankenhaushygienikerin, und warum ist Krankenhaushygiene überhaupt so wichtig?**

Krankenhaushygiene hat die wichtige Aufgabe, die Verbreitung von Krankheitserregern durch ein wirkungsvolles

Hygienemanagement zu vermeiden und so die Gesundheit der Patienten und Mitarbeiter zu schützen. Krankheitserreger können in Form von Bakterien, Viren, Pilzen oder Parasiten auftreten. In der Regel bewahrt uns unser Immunsystem vor schlimmeren Schäden. Patienten im Krankenhaus haben aber ein erhöhtes Risiko, an Infektionen zu erkranken. Daher ist es wichtig, dass wir im Krankenhaus ein Hygienemanagement haben, an das sich alle halten.

In der Hygiene setzt Sana auf das Zusammenwirken von Prävention, laufender Überprüfung sowie kontinuierlicher Umsetzung neuester wissenschaftlicher Empfehlungen. An beiden Standorten gibt es daher auch speziell ausgebildete Hygienefachkräfte. So ist sichergestellt, dass Hand in Hand mit medizinischer Behandlung und Pflege Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

umfassend versorgt und geschützt werden.

### Vor welche besonderen Herausforderungen hat Sie die Corona-Krise gestellt?

Auf die COVID-19-Pandemie und ihre Ausmaße war auf der ganzen Welt niemand vorbereitet. Wir müssen seither Infektionsschutz vor einem weitgehend unbekanntem Virus betreiben, lernen jeden Tag dazu und müssen dementsprechend auch unser Krisenmanagement z. T. tagessaktuell anpassen. Zu Beginn der Pandemie mussten wir – wie alle anderen Krankenhäuser auch – alle planbaren Untersuchungen und Eingriffe, wie z. B. Hüft- und Knieoperationen, vollständig einstellen, um in kürzester Zeit auf die Versorgung

schwerstkranker und infektiöser COVID-19-Patienten vorbereitet zu sein. Ebenso mussten Verdachtsfälle erkannt und Kontaktpersonen ermittelt werden.

Eine weitere große Herausforderung war die Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Schutzausrüstung, Mund-Nasenschutz und Händedesinfektionsmitteln. Hier waren wir von Anfang an sehr gut durch den Konzern aufgestellt und wurden hervorragend unterstützt.

Eine große Herausforderung waren für uns alle – Mediziner – Betriebsrat – Geschäftsführung – die vielen Fragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Unsicherheiten und Ängste. Das war gerade zu Beginn der

Pandemie eine neue Situation, auf die wir uns alle einstellen mussten. Jetzt, nach sechs Monaten, kann ich sagen: Wir haben es gemeinsam sehr gut gemeistert.

### Wie war das Sana Krankenhaus Gerresheim für Corona-Patienten aufgestellt?

Das Sana Krankenhaus Gerresheim war und ist für Corona-Patienten und für alle anderen Patienten sehr gut aufgestellt. Darüber hinaus sind wir – wie alle Düsseldorfer Krankenhäuser – zur Bereitstellung und Vorhaltung von Betten für Corona-Patienten auf der Normalstation als auch Intensivstation laut Landesregierung verpflichtet. Das ist einheitlich vom NRW-Gesundheitsministerium geregelt. Und daran halten wir uns sehr genau.



Eingang des Sana Krankenhauses Gerresheim während der Corona-Zeit.

Sollte ein Patient entsprechende Symptome aufweisen, wird er zunächst isoliert behandelt, um eine Infektion mit SARS-CoV-2 auszuschließen oder zu bestätigen. Es findet immer ein enger interdisziplinärer Austausch statt: Lungenärzte (Pulmologen), Internisten, Radiologen, Intensivmediziner, Kran-

kenhaushygieniker etc. arbeiten eng zusammen, tauschen sich aus und behandeln nach aktuellen medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ebenso ist hier die enge Einbindung weiterer Berufsgruppen, wie z.B. Pflege, Sozialdienst und Physiotherapie enorm wichtig. Gerade die Pflegenden

haben einen häufigen und engen Kontakt zu den Patienten.

Wir von der Hygiene schulen die Mitarbeiter regelmäßig in der Umsetzung der Hygienemaßnahmen, im richtigen Umgang mit der Schutzkleidung und stehen für Fragen und Anregungen immer zur Verfügung.

**Wie ist die Corona-Pandemie in unserem Krankenhaus verlaufen, und was erwarten Sie in den nächsten Wochen und Monaten?**

Wir waren gut vorbereitet und haben die Herausforderungen bestens gemeistert. Ich erwarte in den nächsten Wochen und Monaten ein Auf und Ab der Fallzahlen, spätestens zum Herbst hin aber wieder eine deutlich kritischere Situation für uns alle. Das wird sich meiner Meinung nach so lange nicht ändern, bis wir einen verbindlichen Impfschutz haben. Eine Lockerung der Hygienemaßnahmen darf es darum – vor allem im Krankenhaus – nicht geben. Unsere umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen haben deshalb weiter Bestand. Und das wird sicher noch eine Weile so bleiben – zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Patienten und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Verraten Sie uns noch etwas zu Ihrem Privatleben/ Hobbies?**

Meine Familie nimmt den Großteil meines Privatlebens ein. Daneben treibe ich gerne Sport, besuche gerne Konzerte und Ausstellungen und treffe mich mit Freunden.

# UNSER STAHL- KNICKEN KANNST DU KNICKEN!





Cylinder Tubes and Piston Rods





[www.ferrotradeinternational.co.za](http://www.ferrotradeinternational.co.za) | 
 [www.allsteelproducts.nl](http://www.allsteelproducts.nl) | 
 [www.schierle.de](http://www.schierle.de)

# Das Schwache Herz

## Infoveranstaltung Herzinsuffizienz

Informationsveranstaltung des Sana Krankenhauses Gerresheim in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung

Unter dem Motto „Das schwache Herz“ steht die Volkskrankheit Herzschwäche (Herzinsuffizienz) im Mittelpunkt der diesjährigen Herzwochen. Die Herzschwäche zählt zu den häufigsten Anlässen für Krankenhausaufenthalte bei jährlich rund 465.000 Klinikaufnahmen. Experten schätzen die Zahl der Patienten mit Herzschwäche auf bis zu vier Millionen in Deutschland. Jährlich sterben über 40.000 Menschen an Herzinsuffizienz. Bedingt durch die steigende Lebenserwartung dürfte die Zahl der Betroffenen weiter zunehmen, so dass die Herzschwäche auch als „Epidemie des 21. Jahrhunderts“ eingestuft wird.

In den letzten Jahren sind große Fortschritte bei den Therapiemöglichkeiten erzielt worden.

Leistungsabfall, Atemnot und geschwollene Beine (Knöchelödeme) können Frühzeichen einer Herzinsuffizienz sein.

Allerdings ist es ein großes Problem, dass viele Patienten die häufig schleichend beginnenden, oft unspektakulären, Symptome der Herzschwäche resigniert als altersbedingt hinnehmen, ohne zu wissen, dass dagegen etwas getan werden kann.

Vielen ist nicht bewusst, dass sie an einer ernstzunehmenden Erkrankung mit einer schlechten Prognose leiden. Frühzeitiges Handeln ist gefordert!



Foto: Sana

Dr. med Jan Sroka

Je früher eine Herzschwäche erkannt und behandelt wird, desto günstiger ist ihr Verlauf und desto höher ist vor allem die Lebensqualität der Betroffenen.



Das Ziel unserer Klinik und der Deutschen Herzstiftung ist es, möglichst viele Menschen mit den vielfältigen Ursachen der Herzschwäche bekannt zu machen.

Die Erkennung der krankheitstypischen Warnzeichen hilft eine rasche

Therapie einzuleiten und die Prognose und Lebensqualität erheblich zu verbessern.

Bedingt durch die, bislang zeitlich nicht absehbaren, Corona-Beschränkungen mussten wir uns leider dazu entschließen, dieses Jahr kein Seminar in unserem Krankenhaus anzubieten.

Stattdessen ist jedoch eine internetbasierte Veranstaltung mit mehreren Experten aus dem Düsseldorfer Klinikumfeld geplant, zu der wir Sie herzlich eingeladen.

Über den Termin und die Internetadresse werden wir Sie über Aushänge informieren.

Wir hoffen, dass trotz der Einschränkungen wieder zahlreiche Patienten, Angehörige und Interessierte unser Informationsangebot annehmen.

# Medicum: Modernste Pflege für Intensivpflege-Patienten

Zwischen dem Sana Krankenhaus Gerresheim und dem DRK-Seniorenheim geht der Neubau des Zentrums für Beatmung und Wachkoma (Medicum) an der Gräulinger Straße in die finale Phase. Ende des Jahres sollen die rund 4.500 Quadratmeter verteilt auf 4,5 Etagen bezugsfertig sein.

Dann werden in der vier- und fünfgeschossigen Einrichtung 45 Wachkoma- und Intensivpflegepatienten in modernen und behindertengerechtausgestatteten 24 Quadratmeter großen Einzelzimmern behandelt werden. Das optimierte Barrierefreiheitskonzept berücksichtigt die besonderen Anforderungen der zukünftigen Bewohner.

Schon im Eingangsbereich wird die großzügige Gestaltung des Zentrums deutlich, das mit großem Empfangsbereich, attraktivem Schulungsraum, zwei Fahrstühlen



Foto: Sana

*Dirk Balkenhoff und Bauleiter Kay Smaniotta (rechts) stehen am Übergang, der aus dem 1. Obergeschoss des Gesundheitszentrums in den Erdgeschossbereich des Sana Krankenhauses Gerresheim führt.*

und einer Remise im Außenbereich geplant wurde. Bodentiefe Fenster

lassen viel Licht in alle Patientenzimmer und Gemeinschaftsräume.



Foto: Natascha Neunzig

*Der Übergang zum Krankenhaus ist fast fertig.*

Ein wesentlicher Teil des Baukonzepts war von Anfang an die 18 Meter lange Verbindung zwischen Krankenhaus und Gesundheitszentrum. Patienten der Intensiv- und Beatmungspflege für Erwachsene (ZBI – NRW GmbH) und der Intensiv- und Beatmungspflege für Kinder (KidsPneumaCare GmbH) gelangen jeweils barrierefrei über die Aufzugsanlagen in das 1. Obergeschoss des Treppenhauses 1 und können so direkt über den Übergang zum Krankenhaus gebracht werden. „Nicht nur Rollstühle und Liegendtransporte können verschoben werden, sondern in besonderen Fällen können auch Krankbetten durch den Übergang in das



Sana Krankenhaus oder in das Gesundheitszentrum gebracht werden“, erklärt Dirk Balkenhoff das moderne Baukonzept.

Dieser witterungsunabhängige Übergang ermöglicht kurze Wege und damit den engen Austausch zwischen der ärztlichen Fachkompetenz aus dem Sana



Foto: Sana

Die Fassade des Gesundheitszentrums wird mit Klinkern verkleidet – umweltfreundlich und langlebig.

Krankenhaus und den Klienten des Gesundheitszentrums aus dem Bereich der Intensiv-/Beatmungspflege. „Darum wurde im Rahmen des Gesamt-Campuskonzeptes auf dem Krankenhausgelände sowie für die gemeinsame synergetische Nutzung zwischen dem Gesundheitszentrum und dem Sana Krankenhaus immer ein Übergang vorgesehen“, bestätigt Bauleiter Kay Smaniotto. Die unmittelbare Nähe der Gebäude ist also bewusst gewählt, weil der Bedarf an Intensivpflegeplätzen groß ist.



Foto: Sana

Dirk Balkenhoff und Kay Smaniotto zeigen ein Patientenzimmer.

15 Autostellplätze und 16 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind für Mitarbeiter, Besucher und Angehörige ebenfalls geplant. Auch das Parkdeck des Sana Krankenhauses kann genutzt werden.

Kompetenter Rat und Hilfe nach einer Brustoperation. Auch hier in Ihrem Krankenhaus (Im Erdgeschoß, neben dem Friseur!)



CARE



0 211 - 28 73 08  
 info@tonn-sanitaetshaus.de  
 www.tonn-sanitaetshaus.de  
 Neunzigstraße 1  
 40625 Düsseldorf - Gerresheim





# Sana Krankenhaus Gerresheim

## Top-Bewertung der AOK

Wer einen Herzkatheter braucht, der ist in der Kardiologie am Sana Krankenhaus Gerresheim in den allerbesten Händen. „Das Krankenhaus zählt zu den besten 20 Prozent in der Bundesrepublik bei der Behandlung therapeutischer Herzkatheter (PCI) ohne Herzinfarkt“, so das aktuelle Ergebnis im Krankenhausnavigator der AOK.

„Das ist ein großartiger Erfolg“, bedankt sich Chefarzt PD Dr. med. Henning Schrader beim gesamten Team der Medizinischen Klinik. Die Medizinische Klinik behandelt jährlich rund 4.000 Patienten. Die Kardiologie ist ein Spezialschwerpunkt am Standort Gerresheim.

Das positive Gesamtergebnis setzt sich aus vier Einzelfaktoren zusammen – Komplikationen, Bypass-Operation, erneuter therapeutischer Herzkatheter und Sterblichkeit – in denen das Sana Krankenhaus Gerresheim überall überdurchschnittlich positiv abschneidet.



Foto: Sana

Chefarzt PD Dr. med. Henning Schrader

Über die Qualität einer erfolgreichen Behandlung entscheidet in erster Linie die medizinische Kompetenz. „Darüber hinaus haben wir eine kompetente wie einfühlsame

Pflege nie aus den Augen verloren. Dieser richtige Weg bestätigt sich jetzt“, so Michael Weckmann, Geschäftsführer der Sana Kliniken Düsseldorf.

## Impressum

69. Ausgabe August 2020

Der Krankenhausreport ist eine Zeitschrift des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V. Hartmut Groth, Mansfeldstr. 39 40625 Düsseldorf

**Vorstandsvorsitzende:**  
Rosemarie Theiß

E-Mail: [ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de](mailto:ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de)

**Büro:**  
Karl-Hermann Blietz  
Im Heidewinkel 8 (1. OG)  
40625 Düsseldorf  
Tel.: 0211 2800-3623  
Fax: 0211 2800-900

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr., 10 bis 12 Uhr

**Redaktion:**  
Vorstand Freundeskreis  
Gerresheimer Krankenhaus e. V.,  
Natascha Neunzig

**Fotos:**  
Natascha Neunzig,  
Sana Krankenhaus Gerresheim

**Layout & Druck:**  
P.S.P – Print Service Pfeiler, Tel.: 0211 209 55 55

<b>Anschrift des Vereins:</b>
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
Hartmut Groth
Mansfeldstr. 39
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 297281
<a href="mailto:huv.groth@t-online.de">huv.groth@t-online.de</a>

<b>Anschrift des Büros:</b>
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
Karl-Hermann Bliez
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
<a href="mailto:ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de">ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de</a>

## Beitrittserklärung mit Datenschutzhinweisen

Vor- und Nachname:	
Straße:	
PLZ und Wohnort:	
E-Mail:	
Jahresbeitrag:	Euro (mindestens 20,- Euro)

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

- Bitte senden Sie mir Ihre Satzung zu.
- Ich überweise auf das Konto bei der Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE09 3005 0110 0010 0280 09 –  
BIC: DUSSEDDXXX
- Bitte senden Sie mir eine Rechnung zu.
- Ich bin mit dem Einzugsverfahren einverstanden  
(bequem und sicher):

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags:

Name der Bank	
BIC	
IBAN	

Ich ermächtige den Verein Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V., Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (Gläubiger-ID: DE06FGK00000391741) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat Mai.

Ort	Datum	Unterschrift des Zahlungspflichtigen
-----	-------	--------------------------------------

**Anmerkung:** Der Verein weist darauf hin, dass der Vorstand eine Aufnahme als Mitglied leider ablehnen muss, falls eine solche Einwilligung nicht abgegeben wird, da an dem Vereinsleben dann nicht teilgenommen werden kann.

### Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Falls mein Aufnahmeantrag angenommen wird und ich Mitglied des Vereins werde, bin ich mit der Verarbeitung (Erhebung, Speicherung, Veränderung, Übermittlung) oder Nutzung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang einverstanden:

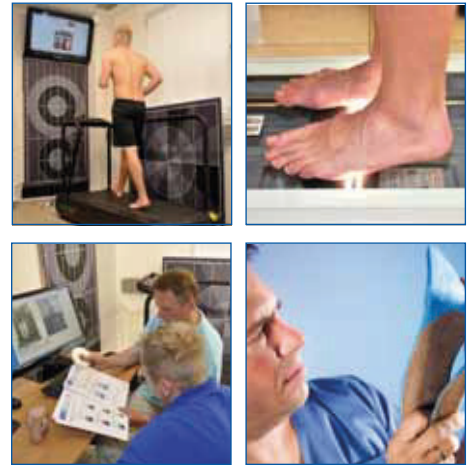
- Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Einzelangaben zu persönlichen und sachlichen Verhältnissen) mittels Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben, z.B. der Mitgliederverwaltung.  
Es handelt sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Vorname, Name, Geschlecht und Anschrift sowie E-Mail-Adresse, Jahresbeitrag, Bankverbindung, Telefonnummer (*Festnetz / Mobil*), Beitrittsdatum sowie Funktion im Verein.
- In seiner Mitgliederzeitung ("Krankenhaus-Report") sowie auf seiner Homepage berichtet der Verein auch über Veranstaltungen und Ereignisse des Vereins. Es werden bei dieser Gelegenheit Fotos von Mitgliedern und folgende personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht: Vorname, Nachname und Funktion im Verein.  
Berichte über Ehrungen mit Fotos darf der Verein - unter Meldung von Vorname, Nachname, Funktion im Verein, Vereinszugehörigkeit und deren Dauer - auch an andere Printmedien übermitteln.  
Das betroffene Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung/Übermittlung von Einzelfotos sowie seiner personenbezogenen Daten allgemein oder für einzelne Ereignisse widersprechen. Der Verein informiert das Mitglied rechtzeitig über eine beabsichtigte Veröffentlichung/Datenübermittlung in diesem Bereich und teilt hierbei auch mit, bis zu welchem Zeitpunkt ein Widerspruch erfolgen kann. Wird der Widerspruch fristgemäß ausgeübt, unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung. Andernfalls entfernt der Verein Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds von seiner Homepage und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen/Übermittlungen.
- Mitgliederlisten werden in digitaler oder gedruckter Form an Vorstandsmitglieder, sonstige Mitarbeiter und Mitglieder weitergegeben, wie deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme dieser Daten erfordert.
- Jedes Mitglied hat im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, ggf. den Empfängern bei Datenübermittlung, den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten.  
Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverarbeitung oder Nutzung (z.B. zu Werbezwecken) ist dem Verein nicht gestattet. Ein Verkauf von Daten ist nicht erlaubt.



## Orthopädieschuhtechnik der Luttermann GmbH:

### Sensomotorisches Kompetenzzentrum NRW

Unser Kompetenzzentrum NRW bietet eine videogestützte Bewegungsanalyse für Breiten- und Leistungssportler, chron. Schmerzpatienten, Jugendliche und Kinder. Bei dieser Bewegungsanalyse werden mit modernster Videotechnik Bewegungsabläufe aufgezeichnet und mit modernster Biomechanik-Software ausgewertet. Wir erkennen Defizite im Bewegungsablauf und Fehlstellungen des Körpers, die z. B. Ursache für chronische Schmerzsymptomaten sein können. Mit den Ergebnissen der Analyse wird eine zielgerichtete Therapie erarbeitet.



[www.luttermann.de](http://www.luttermann.de)

**Luttermann GmbH**

Hindenburgstr. 51-55  
45127 Essen  
Telefon: (0201) 8 20 50-0  
Telefax: (0201) 2 09 22



# NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME



**NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME**

Benderstr. 86 | D-40625 Düsseldorf | Tel. 0211 29 36 44 66

[www.wippermann-hoersysteme.de](http://www.wippermann-hoersysteme.de) | [info@wippermann-hoersysteme.de](mailto:info@wippermann-hoersysteme.de)